

Kleine Anfrage

des Abg. Chris Hegel AfD

Versuchtes Tötungsdelikt in Schwäbisch Gmünd – Hintergründe und aufenthaltsrechtlicher Status der Tatverdächtigen

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu dem Vorfall am Sonntagmorgen, dem 27. September 2026, in der Rektor-Klaus-Straße in Schwäbisch Gmünd vor, insbesondere zum bisherigen Tathergang, zum Tatmotiv und zur jeweiligen Beteiligung der beiden Tatverdächtigen?
2. Welche Straftatbestände sieht die zuständige Polizeidienststelle bzw. Staatsanwaltschaft durch die beiden Tatverdächtigen jeweils als verwirklicht an?
3. Welche Erkenntnisse liegen den Sicherheitsbehörden zu Vorstrafen sowie zu früheren oder aktuellen Ermittlungsverfahren bezüglich der beiden Tatverdächtigen vor, jeweils getrennt nach Tatverdächtigem aufgeschlüsselt?
4. Welche Staatsangehörigkeit beziehungsweise Staatsangehörigkeiten besitzen die beiden Tatverdächtigen, seit wann halten sie sich jeweils in Deutschland auf und welchen aufenthaltsrechtlichen Status besitzen sie derzeit (bitte jeweils getrennt nach Tatverdächtigem aufschlüsseln)?
5. Welche konkreten Abschiebungs- oder Rückführungsmaßnahmen wurden bislang in Bezug auf die beiden Tatverdächtigen unternommen, aufgeschlüsselt nach Datum und Art der Maßnahme, und aus welchen rechtlichen oder tatsächlichen Gründen blieben diese gegebenenfalls erfolglos?
6. Aus welchen rechtlichen und tatsächlichen Gründen wurde gegen den 42-jährigen irakischen Tatverdächtigen ein Haftbefehl erlassen und in Vollzug gesetzt, während der zweite Tatverdächtige nach seiner vorläufigen Festnahme wieder auf freien Fuß gesetzt wurde?
7. Welche konkreten Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen hat die Geschädigte bislang erhalten oder wurden ihr zugesagt (bitte detailliert nach Datum der Bereitstellung und Art der Maßnahme aufschlüsseln)?

8.10.2026

Hegel AfD

Begründung

Gemäß einer gemeinsamen Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ellwangen und des Polizeipräsidiums Aalen soll ein 42-jähriger irakischer Staatsangehöriger am 27. September 2026 gemeinsam mit einem weiteren Tatverdächtigen verkleidet und bewaffnet in die Wohnung seiner getrennt lebenden Ehefrau in Schwäbisch Gmünd eingedrungen sein (Presseportal Polizeipräsidium Aalen vom 30. September 2026: POL-AA: Ostalbkreis: Untersuchungshaft wegen Verdachts eines versuchten Tötungsdelikts). Gegen den 42-Jährigen wurde wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdelikts Haftbefehl erlassen, während der zweite Tatverdächtige nach vorläufiger Festnahme wieder freigelassen wurde. Diese Kleine Anfrage soll die Hintergründe der Tat beleuchten und die aufenthaltsrechtliche Vorgeschichte der Tatverdächtigen erhellen.